

14.10.2026 um 05:20 Uhr

**hr1 ZUSPRUCH**



Ein Beitrag von

**Christine Findeis-Dorn,**

Supervisorin/Coach DGSv, Wiesbaden, katholisch

## Seid mutig, seid Menschen!

„Oh nein, das eingepackte Ladekabel passt nicht zum Handy!“ Auf Reisen hatte ich das Problem schon öfter. Damit das nicht bei jeder Schraube oder Glühbirne passiert, haben kluge Menschen Normen abgestimmt, z.B. DIN als Deutsche Industrienorm oder ISO als internationale Standards. Heute ist der Weltnormentag.

### Sind Normen immer sinnvoll?

Ehrlich: Ich bin die Letzte, die alles im Leben normiert haben möchte. Aber im Alltag bin ich schon froh, dass vieles vereinheitlicht ist, was sonst im Chaos enden würde –ob im Baumarkt, im Qualitäts- oder Umweltmanagement. Und ich überlege: Gibt es auch eine Norm für das Zusammenleben von uns Menschen?

Natürlich nicht im Sinn, dass alles im Leben geregelt oder normiert sein soll. Unsere demokratische Gesellschaft lebt ja gerade davon, dass sie vielfältig ist und bunt.

### Menschenwürde: Eine Grundlage unseres Lebens

Aber eine Grundlage, auf der unser Zusammenleben geregelt ist, die gibt es schon: die Menschenwürde. Jeder Mensch ist gleich an Würde. Egal, welches Geschlecht jemand hat, welche Herkunft, Hautfarbe, Religion oder wer wen liebt. Und unser deutsches Grundgesetz formuliert in Artikel 1 klipp und klar: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Leider gibt es weltweit und auch in unserem Land immer mehr Menschen, die diese

Menschenwürde verleugnen und mit Füßen treten. Die glauben, manche Menschen wären mehr wert und hätten deshalb mehr Rechte als andere.

## **„Seid mutig – seid Menschen“**

Aus Frust darüber hat der Frankfurter Fotograf Martin Leissl ein tolles Projekt begonnen. Es heißt: „Seid mutig – seid Menschen“. Martin fotografiert und interviewt quer durch die Republik sehr unterschiedliche Menschen: Ob Bäcker oder Jurist, junge Aktivistin oder Oma gegen Rechts, Amateurfußballer oder Lehrerin – sie alle engagieren sich mutig und vielfältig für Menschenwürde und Demokratie.

„Seid Menschen“ – das erinnert auch an die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer. Sie hat immer wieder betont: Es gibt kein weißes und kein schwarzes Blut. Wir haben alle rotes Blut. Aber im Gegensatz zu Schrauben oder Qualitätsnormen sind wir Menschen vielfältig. Einmalig.

Martin Leissls Projekt für Vielfalt spornt an: Sei mutig. Widersprich, wo Menschenwürde mit Füßen getreten wird. Setz dich ein für unsere bunte Demokratie, mit anderen. Und sei ein Mensch. Für ganz unterschiedliche Menschen - mit gleicher Würde.